

8-Punkte-Plan - Information

Treffen einer Geräteentscheidung – Warum iPADS?

Nachfolgend eine Zusammenfassung, warum die Geräteentscheidung für iPADS gefallen ist:

Ausstattung:

Das iPad wird mit einer Tastatur und einem Eingabestift ausgeliefert, was natürlich sehr viele Möglichkeiten bietet.

Kompatibilität:

Der digitale Unterricht mit Microsoft Teams funktioniert mit dem iPad wunderbar, d.h., es wird für Schüler und Lehrer diesbezüglich keine Umgewöhnung notwendig sein. Auch die Nutzung der Office365-Plattform (OneDrive, Outlook, ...) ist wie gewohnt mit den vorhandenen Nutzerdaten möglich.

Sicherheit:

Da keine USB-Sticks verwendet werden (Speicherung der Daten erfolgt gänzlich über OneDrive) und auch die Installation von Programmen, welche potentielle Schadsoftware enthalten könnten, nicht so einfach möglich ist wie auf Windows-Geräten, ist das iPad insgesamt viel sicherer.

Funktionen:

Das iPad vereint verschiedenste Funktionen in einem Gerät, welche die kreative Verwendung im Unterricht erleichtern bzw. erst ermöglichen. So ist mit dem iPad unter anderem Folgendes möglich:

- Sprachaufnahmen über das Mikrofon
- Videoaufnahmen
- Verwendung als QR-Code Reader
- Verwendung als (Dokumente)Scanner
- „Komponieren“ von einfachen Musikstücken mit der App GarageBand

Mobilität:

Durch die geringe Größe und das geringe Gewicht hat das iPad problemlos auch in der Schultasche Platz. Bei der Verwendung im Unterricht ist dieser Umstand auch von Vorteil, da wir verschiedene Lernräume (inkl. Schulhof) für die Arbeit nutzen wollen und auch der Platz auf den Schülerschreibtischen so besser genutzt werden kann.

Apps für den Unterricht:

Bei sinnvollen Apps für den Unterricht hat der App-Store von Apple eine Vormachtstellung im Vergleich zu anderen Systemen.

Akkulaufzeit:

Die Akkulaufzeit ist höher als bei Laptops, was im täglichen Schulbetrieb sicherlich von Vorteil ist.

Softwareverwaltung:

Laptops müssen zwingend über einen Server verwaltet werden, wenn es um Virenschutz und Updates geht. Für Tablets gibt es eine zentrale Verwaltung (MDM), mit der Apps und Updates in einem Rutsch überspielt werden können. Dies erleichtert die Arbeit des Schul-Admins ungemein und das „Hereintragen“ von Viren durch die Schülergeräte ist viel unwahrscheinlicher.

Schneller Einsatz im Unterricht:

Tablets sind schnell und immer sofort einsatzbereit. So können sie auch für kurze Unterrichtsphasen sinnvoll eingesetzt werden. Tasche auf, Tablet raus, fertig. Kein Hochfahren, kein Login – einfach keine Wartezeit, wodurch auch keine kostbare Unterrichtszeit verloren geht. Programme (bzw. Apps) werden auf den Tablets nahezu sofort ausgeführt und laufen ruckelfrei. Systemabstürze wie bei Laptops oder an Computern kommen kaum vor.

Augmented Reality Fähigkeit:

Mit dem iPad können Augmented Reality Inhalte problemlos dargestellt und verwendet werden, was ganz neue Inhalte im Unterricht ermöglicht (z.B.: Zeitzeugen über die Kamera in die Klasse projizieren)

Verbindung mit dem Beamer in der Klasse:

Jedes Schüler- und Lehrertablet kann man sofort kabellos mit dem Beamer in der Klasse verbinden, was die Verwendung für Referate, Präsentationen, Diskussionen im Plenum und das Vorzeigen von Inhalten sehr schnell und unkompliziert ermöglicht.

Apple Airdrop:

Mit Apple Airdrop kann man Inhalte zwischen den einzelnen Tablets kabellos übertragen (Partner- und Gruppenarbeit, Verteilen von Arbeitsaufträgen, kollaboratives Arbeiten).

Apple Classroom:

Mit Apple-Classroom lassen sich alle Schülergeräte von einem Lehrergehärt aus steuern (Beschränkung auf eine App, kabellose Übertragung von Daten, einfaches Stumm- oder Abschalten von Schülergeräten, ...) All das ist nur dann möglich, wenn sich die Geräte im selben WLAN befinden.

Verwendung des Eingabestifts:

Mit dem Eingabestift sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Dieser kann nicht nur für handschriftliche Aufzeichnungen genutzt werden, sondern mit diversen Zeichenprogrammen sind erstaunliche Sachen möglich.

Kennenlernen eines zusätzlichen Betriebssystems:

Die Schüler/innen lernen zusätzlich zu Windows ein zweites, in der Arbeitswelt ebenfalls sehr gebräuchliches Betriebssystem (iOS) kennen.